

M. N. ~~70468~~ 187 148.897

Prag, 8. 10. 85.



Meine geliebte Jeta

Sei mir nicht böse, daß ich so lange
nicht schrieb; daß Last Gut hat leicht
sagt der Engländer. Ich muß malte ich
in der mit Dir zu überreden, da was muß
ich dazu ^{mir} in der zu überreden zu sein,
u. malte Dir u. in der Leben, so sehr
aufmerksam u. nicht ist allen,
guten Mutter denken für ihre Frauen
die Süßesma, u. die nach recht in
eigenen Dank für Deine Tax in der
Beförderung, die, ob sie mir zu die
Führung kann oder nicht, sehr sorglich
wacht war. - Ich dachte nicht an
in der in Wien, daß es für ein gro-
ßes Glück für mich zu besitzen;
ich besitze davon, auf die ich sehr ge-
he, nur wenige. Daß weißt, weißt ich
nicht; ich dank, ein so geliebtes, trau-
lich u. in der zu überreden. Mir
war Tharchen so lieb, so ich für den

der sie genau gekannt, ein vor,
zuwar selbst gezogen. Wenn du
einmal wieder zu mir kommen
wirst, werde ich dir einige Briefe
Thora's lesen lassen, wobei sich ihr
vorklarer und klügerer Sinn
ich eine so schöne, in der That, das
sie ein so gutes Gemüth u. Fröhe, vollen
Glaubens, u. ein so gutes Verstandes
nachher, der unermüdet u. thätig,
was dabei viel gelitten hat, kann
ich das haben so u. bewundern, u. ein
große Kraft an der Kirche zu wirken,
wobei sich viele Menschen einig sind,
zukommen als selbst für's Leben u.
als bezeugt. — Mir ist so leid dass
du sie nicht mehr gesehen hast; sie ist
so reizend wie so viel gut, sie
kleine Pflichten im weiblichen Braut
gemein. Man wird mit dem
Brautkleide singe das Stück der
Mädchen an, für Thora war sie

Sticht ein nachher, artig.
Dass ich glaube dir so viel von ihr
war, aber, ich glaube, auch du wirst ger-
ne über sie, wenn du sie auch nicht
so sehr kennest. Ihr Freund spricht
mir vor manchen Tagen verschiedene
Worte über sein geliebtes Mädchen,
auf welche du nicht glauben, oft er
mit seiner Frau nicht glücklich
be. Sie ist ein treffliches Kind, die
Frau. Gabriele spricht mir heute
so lieblich, so geistreich. Die
Frauen machen noch mehr sie
so gut, wenn sie sie nicht, wie sie
das haben beginnen soll, ohne
sie recht so gut u. lieb. Gabriele, es
ist wirklich wunderbar. Lass die Zeit
u. lass, dass es, ja, ja, immer
Gabriele auch, ich bin gewiss, ihr
Freund auch sehr gut u. sie wird
ein großes Kind werden haben.
1. VII. Schattengasse 72/1

Wien, u. was weißt du, meiner Liebe
Stüß! Wie geht es mit der Seele,
mit dem Aeuern? Bei mir war
das Leben bis jetzt ungesund,
ich selber nicht so bei Dir. Könnte
dies nicht zu leben, das Leben ist so
schuell verloren u. du weißt nicht
weggehen, zu gehen, was du deiner
Familie bist u. mir bist deiner Freunde,
nicht aus manigfalt, wie schon nicht
meinet Unzufriedenheit, genannt
hinaus zu Dir fängt.

Wird mir geht es mit deiner Zune,
unzufrieden? Ob sie unzufrieden
so unzufrieden liebend unzufrieden,
so daß man kaum weiß, wie ich
überkommene Notigkeit von
von !!! - habe Gott B. mir diese
Worte lesen; du bist, ich selber
wie bist du von ich geliebt, wie
Kannst du mit diesen Worten

Min. J. H. ~~748. 897~~ 87

748. 897

Hau nicht zu. weiß, wie gar so
Was für ein Kloben liest bei dir
das Stempel war, in der, mitten in
schönen Kloben zu. in der, merzich,
Lassen Bogenführung der Toleranz
sollen die die ^{oft} Kloben zu, zu.
Du meinst - Kloben Klänge bringen
Dief in der hand der Prämie!

Min. lab ist in der von E. Kloben,
von ist bei Kloben in der
begrenzen können begrenzen. Du Kloben
ist gar nicht auf Hau, auf lässig
normal, wenn du einmal Zeit
Zeit, wie so reizend geschrieben.
Für weißt du nicht, wie
Kloben in der engl. u. franz. in
bibeln in der, post europäisch
nach der alte Kloben, die sind so
wider Kloben solange in der, ganz
auf Min. Kloben in der franz. Jack
J. Tschack, geschrieben! von den det,

es sehr lieblich sein soll. Vorläu,
sich sehr in meine Zeit nach
unserer ~~Stimmung~~ ^{Stimmung} ~~zu~~ ^{zu} ~~lesen~~, da ich nicht bei zu ~~speziell~~
sich, nicht sehr liebe ~~Besichtigung~~.
Nicht erwidert auf ~~unser~~ ^{unser} ~~ganzen~~
ganzen Tag mit unermüdlicher
Kaisern.

Dies für seine Liebe noch, wenn Liebe
Bsp. von ~~unser~~ ^{unser} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~unser~~
in ~~Freitag~~ ^{Freitag} ~~bei~~ ^{bei} ~~Dir~~, ~~als~~ ^{als} ~~in~~
so ~~gerne~~ ^{gerne} ~~mit~~ ^{mit} ~~einander~~ ^{einander} ~~zu~~ ^{zu} ~~sein~~,
wollen. Du ~~willst~~ ^{willst} ~~mir~~ ^{mir} ~~selben~~ ^{selben} ~~in~~
Lassen ~~das~~ ^{das} ~~haben~~; Du ~~findest~~ ^{findest}, ~~gute~~
Sache, ~~es~~ ^{es} ~~ist~~ ^{ist} ~~immer~~ ^{immer} ~~für~~ ^{für} ~~den~~ ^{den} ~~das~~ ^{das} ~~haben~~
sich ~~zu~~ ^{zu} ~~nutzen~~, ~~den~~ ^{den} ~~gratvollsten~~ ^{gratvollsten} ~~Witz~~
zu ~~erlangen~~, ~~so~~ ^{so} ~~wenig~~ ^{wenig} ~~es~~ ^{es} ~~ist~~ ^{ist} ~~da~~
bei ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Welt~~ ^{Welt} ~~zu~~ ^{zu} ~~sein~~ ^{sein} ~~zu~~
wissen ~~was~~ ^{was} ~~du~~ ^{du} ~~wissen~~ ^{wissen} ~~zu~~ ^{zu} ~~hast~~.
Wenn ~~ich~~ ^{ich} ~~von~~ ^{von} ~~deiner~~ ^{deiner} ~~bei~~

was ich manigmal sage noch mal zu
Dir gethanen, das fiele ich keine
Zeit sage. So müßte ich mein Kommen
auf die Zukunft beschreiben. Nur
kann ich Dir noch sagen, daß ich
im Blinwienepitalt war, wo ich
bei eventueller günstiger Verän-
derung diebstalt gemacht werden
kann, bitte, sage noch deiner lieben
Mutter von der manien u. wir
sich freilich Schritte, u. p. i. die
von Mutter besondt gegrißt, u.
mich immer noch von

deiner



allzeit getreu

hinal

Dr. Joh. Baumeier vornehmlich
Grüß.

